



Grad Mostar

Charta der Freundschaft

In Anerkennung der gemeinsamen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer gemeinsamen Erde und zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens, des gegenseitigen Verstehens, der Toleranz und Solidarität zwischen den Menschen wollen die beiden Städte Mostar (Bosnien-Herzegowina) und Heidelberg (Deutschland) freundschaftliche Beziehungen aufnehmen und künftig enger zusammenarbeiten.

Mostar und Heidelberg erklären ihre Bereitschaft, insbesondere die Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte zu fördern und zu stärken, Geschichte und Kultur besser kennen zu lernen, die Kenntnisse über wirtschaftliche und soziale Organisation der beiden Staaten zu vertiefen.

Heidelberg möchte die Solidarität mit einer Stadt und ihren Menschen entwickeln und fördern, die nach einem schrecklichen Krieg dringend Unterstützung in vielerlei Hinsicht benötigen. Es geht darum, den Menschen in Mostar eine lebenswerte Zukunft zu geben.

Die Stadt Mostar hat inzwischen erfahren können, wie fruchtbar eine gute Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland sein kann. Insbesondere die Konrad-Adenauer-Stiftung und ihr Außenstelle in Sarajevo hat durch ihre beratende Tätigkeit beim Aufbau der Verwaltung eine wertvolle Unterstützung geleistet und die Stadtverwaltung Heidelberg als Partnerin gewinnen können. Dabei wird auch Heidelberg von der alten Geschichte und den neuen Erfahrungen Mostars profitieren können.

Im gemeinsamen Streben nach Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit und mit dem Ziel, noch erfolgreichere und konkretere Zusammenarbeit im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zu entwickeln, unterzeichnen die Bürgermeister der Stadt Mostar und die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg diese Freundschaftscharta.

Mostar, den 14. Juli 2003

**Oberbürgermeisterin
Heidelberg**

gez.

Beate Weber

Bürgermeister Mostar

gez.

Hamdija Jahić

**Stellvertretender Bürgermeister
Mostar**

gez.

Ljubo Bešlić



Jelenia Góra

Charta der Freundschaft

In Anerkennung der gemeinsamen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und auf unserer gemeinsamen Erde und zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens, des gegenseitigen Verstehens, der Toleranz und Solidarität zwischen den Menschen wollen die beiden Städte Jelenia Góra (Polen) und Heidelberg (Deutschland) freundschaftliche Beziehungen aufnehmen und künftig enger zusammenarbeiten.

Jelenia Góra und Heidelberg erklären ihre Bereitschaft, insbesondere die Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte zu fördern und zu stärken, Geschichte und Kultur besser kennen zu lernen, die Kenntnisse über wirtschaftliche und soziale Organisation der beiden Staaten zu vertiefen.

Im gemeinsamen Streben nach Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit und mit dem Ziel, noch erfolgreichere und konkretere Zusammenarbeit im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zu entwickeln, unterzeichnen der Präsident der Stadt Jelenia Góra und die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg diese Freundschaftscharta.

Heidelberg, den 5. Oktober 2005

Oberbürgermeisterin
Heidelberg

Präsident
Jelenia Góra

gez.

gez.

Beate Weber

Józef Kusiak



Charta der Freundschaft

In Anerkennung der gemeinsamen Verantwortung für eine nachhaltige globale Entwicklung und zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens, des gegenseitigen Verstehens, der Toleranz und Solidarität zwischen den Menschen wollen die beiden Städte Heidelberg (Gauteng/Südafrika) und Heidelberg (Deutschland) freundschaftliche Beziehungen aufnehmen und künftig enger zusammenarbeiten.

Beide Städte erklären ihre Bereitschaft, die Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern und zu stärken, die Kenntnisse über Geschichte und Kultur der jeweils anderen Stadt zu vertiefen und sich gegenseitig bei anstehenden Entwicklungsprozessen zu unterstützen.

Im gemeinsamen Streben nach Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit und mit dem Ziel, eine erfolgreiche und konkrete Zusammenarbeit vor allem im sozialen und kulturellen Bereich aufzubauen, unterzeichnen die Bürgermeisterin der Stadt Heidelberg (Südafrika) und die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg (Deutschland) diese Freundschaftscharta.

Heidelberg, Deutschland, den 2. Oktober 2006

Oberbürgermeisterin
Heidelberg/Deutschland

gez.

Beate Weber

Bürgermeisterin
Heidelberg/Südafrika

gez.

Busi Modisakeng



EXCERPTS FROM THE MINUTES OF THE REGULAR SESSION OF THE SANGGUNIANG PANLUNGSOD OF CALAMBA HELD LAST APRIL 14, 2008 AT THE SESSION HALL OF THE NEW CITY HALL BUILDING AT BARANGAY REAL, CITY OF CALAMBA AT 10:37 IN THE MORNING.

PRESENT:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| HON. ATTY. PURSINO C. ORUGA | City Vice-Mayor, Presiding Officer |
| HON. DYAN DV. ESPIRIDION | City Councilor |
| HON. RUTH MARIANO-HERNANDEZ | City Councilor |
| HON. LUIS VERGEL G. BARORO | City Councilor |
| HON. LEEANNE P. ALDABE | City Councilor |
| HON. EDUARDO R. SILVA | City Councilor |
| HON. DENNIS R. LANZANAS | City Councilor |
| HON. POCHOLO J. PLATON | City Councilor |
| HON. JOSE MOREL D. MANAIG | City Councilor |
| HON. JOSE V. PRADAS | City Councilor |
| HON. CHRISTIAN NIÑO S. LAJARA | City Councilor |
| HON. JAYNE B. RIZAL | City Councilor, SK-President |

ABSENT:

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| HON. SATURNINO J. LAJARA | City Councilor, ABC-President – O.B. |
|--------------------------|--------------------------------------|

RESOLUTION NO. 169
Series of 2008

A RESOLUTION INVITING THE CITY OF HEIDELBERG, GERMANY TO BECOME A SISTER CITY AND TO PARTICIPATE IN THE PHILIPPINE INTERNATIONAL SISTERHOOD AND TWINNING PROGRAM.

WHEREAS, the Sister City or Town Twinning initiatives in the country started as early in the 1960's. Fully subscribing to the objectives and benefits of national and international local government affiliation, the now Department of the Interior and Local Government, through the Bureau of Local Government Supervision (then Bureau of Local Government), became, and up to now, a strong advocate and implementor of sister city relationships – at the national and international scenes;

WHEREAS, the Honorable Secretary of the Department of Interior and Local Government has endorsed the Philippine International Sisterhood and Twinning Programs to be conducted for the broad purposes of exchanging ideas and people between the citizens of the Republic of the Philippines and the peoples of other nations;

WHEREAS, to implement the Philippine International Sisterhood and Twinning Programs, the City of Calamba, may affiliate, like other Philippine communities, with cities/municipalities in other nations of similar characteristics and mutual interest;

WHEREAS, the City of Calamba through its council does recognize and endorse this program with the hope that it will lead to a lasting friendship between the people of Heidelberg and Calamba;

NOW THEREFORE, on motion of Coun. D. DV. ESPIRIDION , it was unanimously resolved as it is hereby resolved by the City Council of Calamba, Province of Laguna, Philippines, that:

1. The people of the City of Calamba, through its City Council, hereby invite the City of Heidelberg to participate with Calamba as its sister city for the purpose of creating greater mutual understanding between the people of our cities and nations;

2. The Hon. JOAQUIN M. CHIPECO, JR. , City Mayor, is hereby authorized to act as an official representative of Calamba to carry out this program;
3. The copies of this Resolution be furnished the Honorable Mayor and the Honorable Council of the City of Heidelberg, the Philippine International Sisterhood and Twinning Program, National Secretariat, Bureau of Local Government Supervision, Francisco Gold Condominium, EDSA, Quezon City and the Embassy of Germany.

CERTIFIED TRUE & CORRECT

gez.

~~ATTY. PURSINO C. ORLGA~~
City Vice-Mayor, Presiding Officer

ATTESTED BY:

gez.

FAVIANA J. PATINIO
Secretary, City Council

APPROVED BY:

gez.

~~JOAQUIN M. CHIPECO, JR.~~
City Mayor